

KREISZEITUNG

Böblinger Bote



11.05.2017 13:54

Geschäftliche Informationen

IKEA spendet 51 000 Euro fürs Olgäle

Erlös aus Schokoladen-Adventskalender-Aktion für "Häusliche Onkologische Pädiatrische Pflege"



ZoomAlex Preußer (links), Einrichtungshauschefin von IKEA Sindelfingen, und ihre Ludwigsburger Kollegin Anja Heinle (rechts) übergeben den Spendenscheck an Dr. Stefanie Schuster, der Präsidentin der Olgäle-Stiftung Foto: red

SINDELFINGEN/STUTTGART (red). Alex Preußer und Anja Heinle von den IKEA-Niederlassungen Sindelfingen und Ludwigsburg überreichten Dr. med. Stefanie Schuster, der Präsidentin der Olgäle-Stiftung für das kranke Kind, einen Scheck in Höhe von 51 000 Euro. Die Spende ist das Ergebnis der in der Weihnachtszeit bei IKEA verkauften Schokoladen-Adventskalender. Für jeden verkauften Kalender spenden die schwedischen Einrichtungshäuser einen Euro für Kinderprojekte.

"Wir haben uns wie auch im letzten Jahr für die Olgäle-Stiftung als Spendenempfänger entschieden, weil wir langfristig und nachhaltig helfen wollen. Des Weiteren passt die Stiftung von den Grundsätzen perfekt zu IKEA. Die Olgäle-Stiftung hat sich nämlich zum Ziel gemacht, sowohl den Kindern und Jugendlichen als auch ihren Eltern im Krankenhaus einen besseren Alltag zu schaffen, um so den Aufenthalt im Krankenhaus zu erleichtern und so angenehm wie möglich zu machen. Und genau das ist auch die Vision von IKEA, den vielen Menschen einen besseren Alltag zu schaffen", erklärt Alex Preußer, Einrichtungshauschefin von IKEA Sindelfingen.

"Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam so viele Adventskalender verkauft wie noch nie und mit einer solch stolzen Gesamtsumme können wir durchaus zufrieden sein. Dadurch kann die Olgäle-Stiftung eigene Projekte weiterfinanzieren", fügte Anja Heinle, Einrichtungshauschefin von IKEA Ludwigsburg, hinzu.

Die Olgäle-Stiftung hat schon konkrete Pläne, was mit dem Betrag gemacht werden soll. Das Projekt HOPPS (Häusliche Onkologische Pädiatrische Pflege Stuttgart) soll mitfinanziert werden. HOPPS ist bundesweit eines der ganz wenigen Projekte für eine häusliche Versorgung von krebskranken Kindern und Jugendlichen. Seit über 13 Jahren kümmern sich onkologisch erfahrene Ärzte und Krankenschwestern um schwerstkranke Kinder und ihre Familien zu Hause. HOPPS ist mittlerweile eine feste Institution am Olgäle. Mit der Versorgung der Kinder zu Hause durch geschulte Mitarbeiter können Aufenthalte im Krankenhaus vermieden und Eltern zu Hause entlastet werden.

Darüber hinaus kümmert sich das Team um krebskranke Kinder ohne Heilungsaussicht in der Lebensendphase im häuslichen Umfeld - häufig der letzte Wunsch der Kinder. Die Olgäle-Stiftung möchte hier mit der Finanzierung je einer halben Arzt- und Schwesternstelle einspringen, um den Familien zu ermöglichen, diese schwere Zeit mit ihren Kindern im geborgenen Zuhause zu ermöglichen. "Ich bin sehr dankbar, dass die beiden IKEA-Einrichtungshäuser sich dazu entschlossen haben, das Geld für diese wichtigen Stellen und das Projekt HOPPS zu spenden, da die meisten Spender für ein medizinisches Gerät spenden wollen", so Stefanie Schuster von der Olgäle-Stiftung.